



VERBRAUCH UMWELTFREUNDLICHER PRODUKTE

Manche Produkte sind umweltfreundlicher als andere. Über ihren gesamten Lebenszyklus verbrauchen sie weniger Rohstoffe, erzeugen weniger Abfälle oder geben weniger Schadstoffe ab. Der Kauf solcher Produkte anstelle herkömmlicher Artikel trägt zur Senkung der Umweltbelastungen bei.

FAZIT

Einige Erhebungen¹ bieten Anhaltspunkte, um den Verbrauch eher umweltfreundlicher oder eher umweltbelastender Produkte einzuschätzen. Im Bereich der eher umweltbelastenden Produkte ist festzustellen, dass Plastikwasserflaschen, Hausreinigungstücher und Wegwerfbatterien wenigstens einmal pro Jahr von 90 %, 50 % bzw. 40 % der Haushalte gekauft werden. Bei der Einkaufshäufigkeit stehen Plastikwasserflaschen an der Spitze dieser Produkte. Im Bereich der eher umweltfreundlichen Produkte werden Bioprodukte wenigstens einmal pro Jahr von mehr als 85 % der Haushalte gekauft. Dabei handelt es sich zugleich um diejenigen Produkte, die von den untersuchten am häufigsten gekauft werden. Ökawaschmittel und wiederaufladbare Batterien hingegen sprechen nur wenige Haushalte an². Der Programmwurf zur Vermeidung von Hausmüll bis zum Stichjahr 2020 beinhaltet mehrere Maßnahmen³ zur Förderung nachhaltigerer Vertriebs- und Verbrauchsmuster sowie des Kaufs umweltfreundlicherer Alternativprodukte⁴.

Bewertung

Leicht ungünstige, aber sich verbessernde Situation

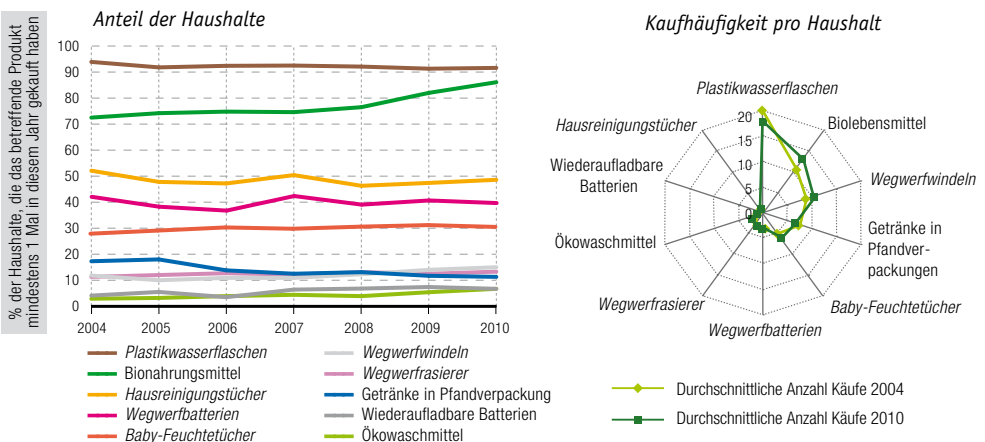
[1] Erhebungen zwischen 2004 und 2010 bei einem repräsentativen Haushaltspanel der wallonischen Bevölkerung für 10 Produkte; GfK (2009) und GfK (2011).

[2] Produkte, die im Jahr 2010 von weniger als 10 % der Haushalte und seltener als 3 Mal pro Haushalt gekauft wurden.

[3] Regulierungsmaßnahmen, Labels, Förderung der Forschung und Innovation u.a.m.

[4] Einige Produkte wurden als vorrangig eingestuft, wie Batterien, Farben, Bionahrungsmittel u.a.m.

Abb. 6-4 Käufe umweltfreundlicher oder umweltbelastender Produkte durch wallonische Haushalte



Die in Kursivschrift aufgeführten Produkte gelten als weniger umweltfreundlich.

SIWU 2012 – Quelle: SPW - DGO3 - DEMNA (jährliche Untersuchungen der GfK)

Schlüsselbegriffe: Konsum von umweltfreundlichen Produkten, Haushalte, Kaufhäufigkeit

Verbundene europäische Indikatoren (siehe Seite 147): 40